Unsere besten Ski-Patrouillen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **20 (1944-1945)**

Heft 26

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-710915

Nutzungsbedingungen

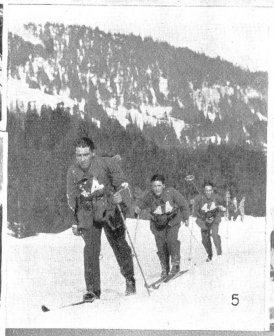
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

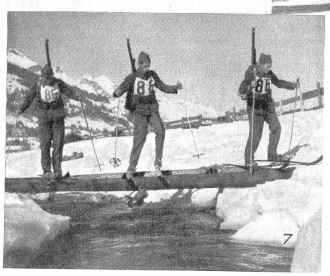
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





Unsere besten Ski-Patrouillen

① Es war für die braven Grenzer aus Splügen der denkwürdigste Moment in ihrem wenig abwechslungsreichen Leben, als ihnen der General 1943 zu ihrem prächtigen Erfolg im schweren Patrouillenlauf von Adelboden gratulierte. Das Gz.Korps III hat dies Jahr seine Ausscheidungen in einem Laufe über 30 km mit 1400 m Höhendifferenz in der fabelhaften Zeit von 2:40:16 gewonnen (20 Minuten besser als die aller andern Patrouillen über die gleiche Distanz mit der gleichen Höhendifferenz), so daß die wackern Grenzer vom Splügenberg auch heuer als die Favoriten Nr. 1 in den Kampf von Montana ziehen. (VI B 12211)

② Das Jahr waren es an den Ausscheidungen einer Geb.Br. in Lenk vor allem die heute bereits als «Wunderläufer» anzusprechenden schlichten Burschen aus Saas-Fee, die dies Jahr zum zweiten Male auch schweizerische Staffelmeister wurden, die unter Lt. Robert Zurbriggen einen ganz hervorragenden Eindruck erweckten. Auf jeden Fall will diese mit Ausnahme von Camille Supersaxo aus ganz jungen Burschen bestehende Patrouille einer Geb.Gz.Füs.Kp. erst geschlagen sein. (VI S 17399)

③ Noch vor zwei Jahren waren die Mannen aus dem andern Walliser Dorf, aus Grimentz, gefürchtete Kämpfer. Die Patr. einer Geb.Mitr.-Kp. wurde in Adelboden zweite und wird bei ihrer glänzenden Ausgeglichenheit auch in Montana unter den vordersten Rängen zu finden sein. (VI S 12185)

④ Wie schon in Adelboden, wird auch in Montana an den diesjährigen Armeemeisterschaften die sehr starke Patr. von Lt. Hans Staffin einer Geb.S.Kp. mit den zähen Appenzellern ein gewichtiges Wort mitsprechen. Als Sieger einer Division in Einsiedeln liefen die Appenzeller ihre 28,4 km mit 1200 m Höhendifferenz in guten 3:03:11. (VI 12201)

⑤ Der ehemalige schweizerische Skimeister von 1939 hat sich schon längst vom aktiven Rennsport zurückgezogen, kämpft aber noch immer in Uniform um die Armeemeisterschaft. Bei den diesjährigen Ausscheidungen einer Division hat Wm. Adi Gamma mit seinen Patrouilleuren erneut einen prächtigen Sieg davongetragen. (VI S 12209)

⑥ In den Kreis der engsten Bewerber gehört aber vor allem auch die Patrouille mit den drei Brüdern Crettex und Camille Hugon, die nicht mehr im Auszugsalter stecken und noch immer ganz glänzende Leistungen zeigen. (VI S 12189)

Dreikampf für Mannschaften.

⑦ Der vor zwei Jahren ins Programm der Winter-Armeemeisterschaften aufgenommene Dreikampf für Mannschaften ist auch heuer wieder, trotz allen berechtigten Einwänden, übernommen worden. Die Einwände richteten sich weniger gegen den Dreikampf selbst, als gegen dessen Gestaltung. Soll der Hindernislauf über 3 km mit künstlichen Hindernissen durchsetzt oder einfach einem möglichst coupierten Gelände angepaßt werden? Wie in Adelboden ... (VI Br 12108)

⑧ ... werden nun offenbar auch in Montana künstliche Hindernisse, wenn auch nicht in der gleichen Zahl und Häufung im Parcours eingefügt werden. Auf jeden Fall hatten die Bachpassage über eine Leiter, wie auch das Ueberklettern eines Zaunes im Programm Aufnahme gefunden, wie die Gegenüberstellung der Bilder von 1943 in Adelboden und 1945 in Montana zeigen. (VI S 17437)

⑨ Eine harte Prüfung im Dreikampf für Mannschaften stellt das Schießen auf die nur 3 Sekunden sichtbaren Mannscheiben dar. Eine der Favoritenmannschaften hat sich in der Lenk mit der Patr. von Wm. W. Graf, den beiden Rubi und dem dreifachen schweizerischen Skimeister Heinz von Allmen, die wir hier an der Arbeit sehen, durchgesetzt. (VI S 17362)